

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 110 (1984)

Heft: 48

Rubrik: Unwahre Tatsachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

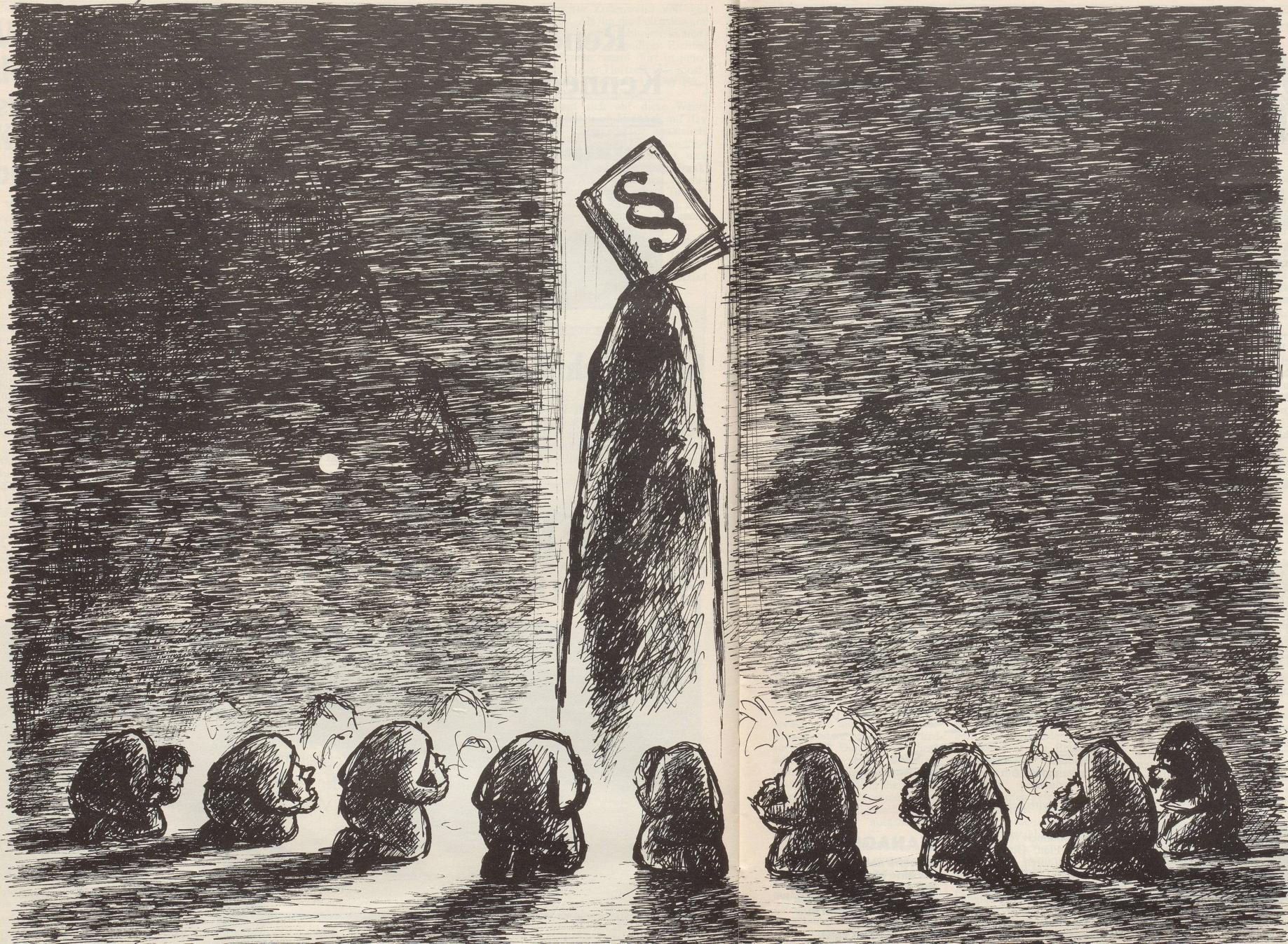
Unwahre Tatsachen

● Von der verflixten Affäre mit den Flickspenden an die Parteien in der deutschen Bundesrepublik sind nun selbst die Abgeordneten der Grünen nicht verschont geblieben und müssen sehen, wie sie mit diesem Konflikt fertig werden. Einerseits haben sie sich ja geschworen, den Sumpf des Parteienfisches schonungslos trockenzulegen. Doch andererseits kämpfen sie aus Gründen des Umweltschutzes für die Erhaltung von Feuchtegebieten. An ihrer nächsten Fraktionssitzung wollen sie darüber beraten, wie sie aus diesem Dilemma jemals wieder herausfinden können.

● Kooperationswillig haben sich verschiedene Basler Fasnachtscliques gezeigt, indem sie sich entgegenkommenderweise bereit erklärten, im kommenden Frühjahr die obligatorische Auto-bahnvignette ausländischen Besuchern zusammen mit der Fasnachtsblagette im Multipack zu einem Spezialpreis anzubieten.

● Die nationalrätsliche Verkehrscommission in Bern hat soeben beschlossen, im Hinblick auf eine früher oder später ohnehin zu erwartende Tempolimite die Kriegsspur auf den Nationalstrassen sofort sechsspurig zu verbreitern. Nach Bekanntwerden dieser Neuigkeit sollen auch schon verschiedene Unternehmer, vor allem aus der Baubranche, ihr Verständnis für eine Geschwindigkeitsbeschränkung signalisiert haben.

Karo



Andross Busse

«Was wird denn Ihr Sohn sein, wenn er mit dem Studium fertig ist?»
«Ich fürchte, ein alter Mann.»

«Angeklagter, wie heißen Sie?»
«Heiri Müller.»
«Wo kommen Sie her?»
«Aus Bern.»
«Was sind Sie?»
«Pleite.»

«Warum bist du immer anderer Ansicht als ich?»
«Weil wir sonst immer beide im Unrecht wären!»